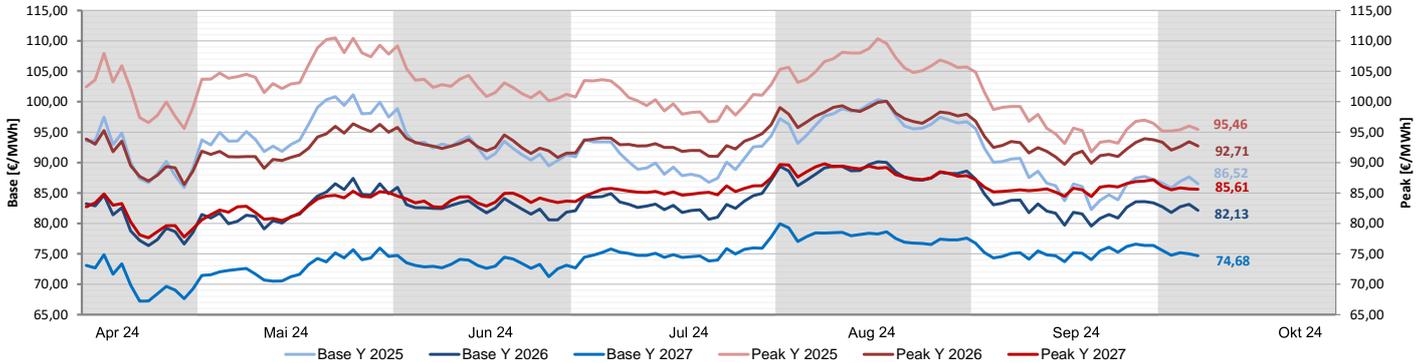


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	07.10.2024	30.09.2024	%		
Base Y 2025	86,52	87,22	-0,80%	101,15	82,28
Peak Y 2025	95,46	96,46	-1,04%	110,50	91,74
Base Y 2026	82,13	83,38	-1,50%	90,13	76,35
Peak Y 2026	92,71	93,75	-1,11%	100,08	86,38
Base Y 2027	74,68	76,37	-2,21%	79,94	67,22
Peak Y 2027	85,61	87,18	-1,80%	89,80	77,63
Base Q1 2025	94,14	94,46	-0,34%	112,63	86,82
Peak Q1 2025	114,71	115,12	-0,36%	132,54	108,38
Base Q2 2025	75,24	76,01	-1,01%	88,62	71,10
Peak Q2 2025	71,46	72,68	-1,68%	88,14	69,21
Base Q3 2025	84,16	84,46	-0,36%	96,20	78,42
Peak Q3 2025	80,43	81,77	-1,64%	98,45	77,00
Base November 2024	86,56	89,61	-3,40%	109,45	84,14
Peak November 2024	110,92	114,34	-2,99%	134,67	108,36
Base Dezember 2024	85,85	88,17	-2,63%	109,70	82,71
Peak Dezember 2024	109,24	111,93	-2,40%	134,87	107,79

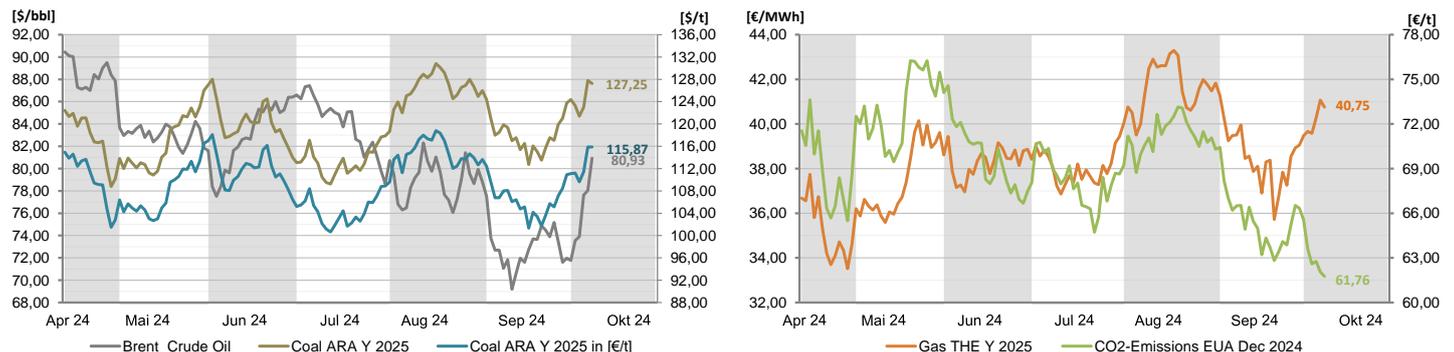
Kommentar - Stromterminmarkt

- Besorgt, aber nicht panisch, reagierte der Stromterminmarkt auf die sich verschärfende militärische Lage im Nahen Osten. Kurzfristig dürfte das Marktgeschehen abermals im Spannungsverhältnis zwischen den geopolitischen Risiken und der gedämpften Konjunktur- bzw. guten aktuellen Angebotslage stehen. Dabei werden die Händler insbesondere ihre Augen auf die Entwicklung am Gasmarkt richten. In Summe war der Verlauf bei den stromrelevanten Rohstoffen in der letzten Woche uneinheitlich. So stand einem Anstieg am Gasmarkt ein 6-Monatsstief bei den EUAs gegenüber. Die sonst so hohe Korrelation zwischen den Marktsegmenten hat sich ins Gegenteil verkehrt.
- Insgesamt bleibt das Fazit unverändert. Da der Fortgang der zuletzt preisbewegenden Themen (Witterung, geopolitische Risiken) über einen längeren Zeitraum hinweg nicht kalkulierbar ist, bleibt der Ausblick vage. Einzig die aktuelle fundamentale Lage liefert keine Argumente für einen kräftigen Anstieg. In den ersten drei Quartalen hat Strom aus den Erneuerbaren insgesamt rund 56% des Stromverbrauchs gedeckt - ein neuer Rekordwert. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum lag der Neunmonats-Wert noch bei gut 52%. Am Freitag ließ dann eine weitere Entwicklung aufhorchen. Die Zahl der Balkonkraftwerke in Deutschland steigt weiter rasant. Inzwischen zählt das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur mehr als 700.000 "steckerfertige Solaranlagen" in Betrieb. Das sind doppelt so viele wie zu Jahresbeginn. Wahrscheinlich ist die ausgewertete Zahl zum Ende des 3. Quartals noch höher, da es eine Frist von einem Monat für Nachmeldungen gibt und manche Anlagen - trotz Pflicht - schlicht nicht gemeldet werden. Ursächlich für den Trend ist ein Abbau bürokratischer Hürden und gesunkene Herstellerpreise.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

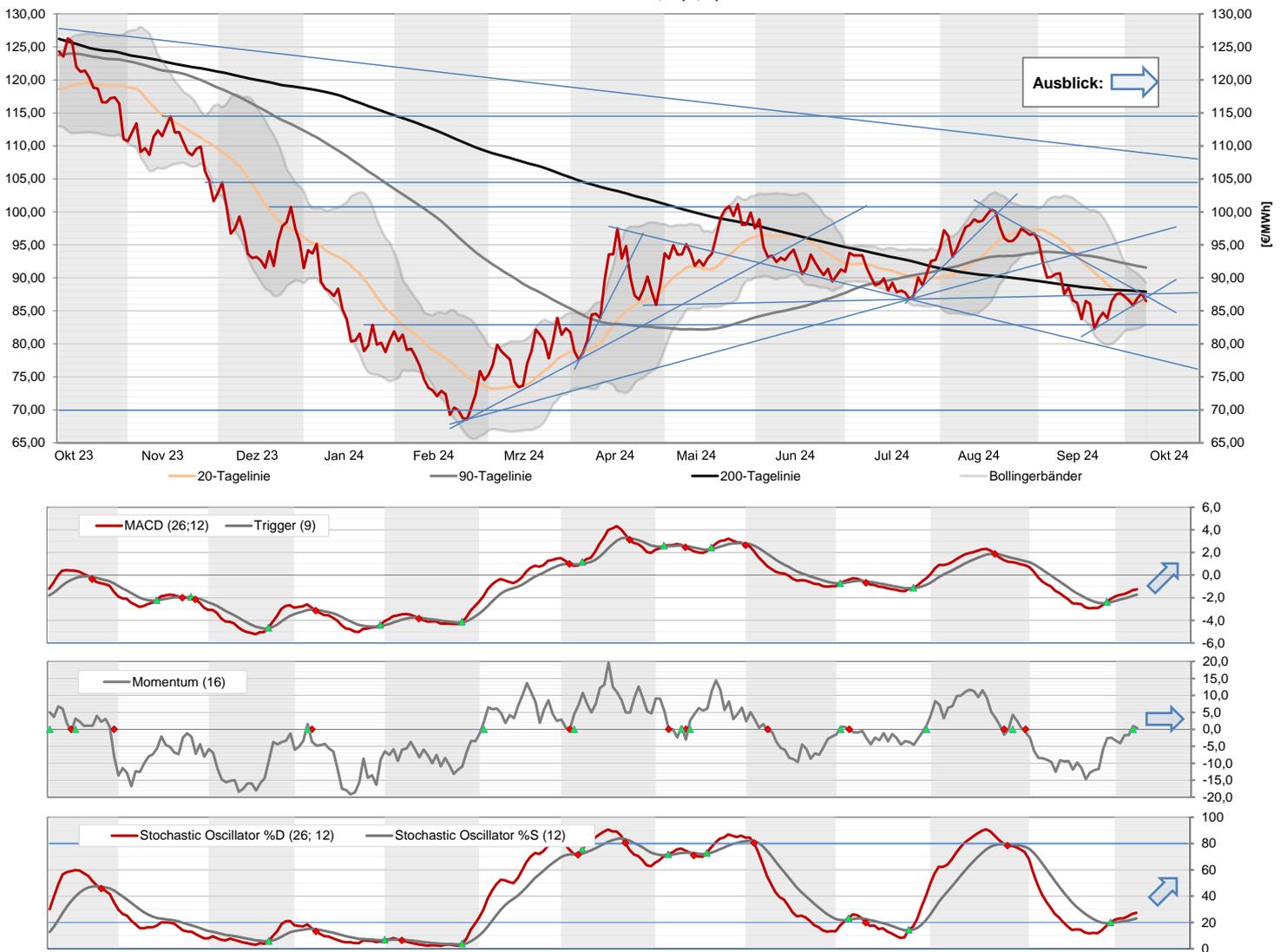
- Die erreichte neue Eskalationsstufe im Nahost-Konflikt setzte der Abwärtsbewegung von Anfang letzter Woche ein jähes Ende. Eine mögliche Bedrohung der Erdgasfelder vor der israelischen Küste und eine Blockade der Straße von Hormus könnte die Öl- und LNG-Lieferungen aus der Region stark einschränken, so die Befürchtungen. Eine derartige Entwicklung dürfte den Wettbewerb um Gas zwischen Europa und anderen Regionen deutlich verschärfen. Am Freitag erreichte die Gasterminkurve den höchsten Stand seit Anfang Oktober. Ein Stück weit war das Kaufinteresse aber auch der Tatsache geschuldet, dass auf eine weitere Verschärfung der militärischen Auseinandersetzung über das Wochenende nicht reagiert werden kann. Entsprechend kam es gestern zunächst zu Abwärtskorrekturen, bevor im späten Handel sich die Wahrnehmung wieder schlagartig änderte. Eine einsetzende Kaufwelle führte zu den Tageshochs. Ein deutlicher Einbruch am Gasmarkt ist zumindest kurzfristig nach wie vor nicht zu erwarten. Neben der Lage im Nahen Osten werden die näher rückende US-Präsidentenwahl, der Temperaturverlauf im begonnenden Winterhalbjahr und die tatsächlichen Auswirkungen am Markt, wenn spätestens Anfang Januar durch den auslaufenden Gas-Transit-Vertrag zwischen Russland und der Ukraine kein russisches Pipelinegas mehr in die EU fließt, das Kursniveau stützen.
- Der Ölmarkt startete zunächst mit Rückgängen in die letzte Woche. Am Dienstag kratzte der Brent-Frontmonat kurzzeitig an der 70-Dollarmarke, bevor die Ereignisse im Nahen Osten zu einer Gegenbewegung führten, die sich letztlich von Tag zu Tag verstärkte. Händler reagierten damit auf eine weitere mögliche Eskalation im Nahen Osten. Befürchtungen wurden laut, dass Israel Ölförderanlagen und andere strategische Einrichtungen im Iran ins Visier nehmen könnte, was zu einer weiteren Zuspitzung der geopolitischen Lage in der ölreichen Region des Nahen Ostens führen dürfte.
- Der Kohlemarkt verzeichnete ebenfalls einen kräftigen Anstieg. Der Frontjahresfuture kletterte auf den höchsten Stand seit Ende August. Mangels anderer Gründe dürfte der Anstieg am Gasmarkt zu der Entwicklung geführt haben.
- Am CO2-Markt kam es hingegen zu einem deutlichen Rückgang. Dabei wurde ein 6-Monatsstief erreicht. Die Entwicklung steht somit im krassen Widerspruch zum Anstieg der übrigen Commodities. Marktbeobachter sprachen zum einen davon, dass der Stichtag für die Abgabe von Zertifikaten zum CO2-Ausstoß im letzten Jahr am 30. September vorbei ist, und zum anderen von der guten Ausbeute der Stromerzeugung aus den erneuerbaren in den ersten neun Monaten des Jahres (siehe oben). Die Aussichten bleiben eher bearish. Europa verfügt über ein reichliches Angebot an erneuerbaren Energien, die Gasspeicher sind zu 95% für den Winter gefüllt und die industrielle Nachfrage zeigt keine Anzeichen einer Erholung. Demgegenüber sind die Netto-Shortpositionen spekulativer Investoren in der vorletzten Woche um mehr als 7 Mio. t auf 16,2 Mio. t zurückgegangen und hatten damit eine zu vor vierwöchige Zunahme beendet.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 86,52 (-1,12)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 84,39 und einem Hoch bei € 88,15 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 87,66 (Vorwoche: € 86,60). Für die Settlementfixierung kam der Anstieg zu spät.
- Somit wurde mit dem gestrigen Tageshoch erneut ein Angriff auf den kurzfristigen Widerstand (heute bei € 86,92) und den Widerstand durch die ehemalige Unterstützung aus dem April- und Julitief (€ 87,59) in Kombination mit der 200- Tagelinie (€ 87,89) gestartet. Wird dieser Bereich nachhaltig überlaufen, endet der Abwärtstrend und öffnet weiteres Aufwärtspotential. Eine nächste Hürde liegt dann am Hoch letzter Woche (€ 88,94) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 89,27) und im Zweifel an der 90- Tagelinie (€ 91,56).
- Kehrt Verkaufsinteresse zurück und wird die kurzfristige Unterstützung (heute bei € 87,38) gefolgt von der 20-Tagelinie (€ 86,11) bestätigt aufgegeben, ist spätestens an der 84-Euromarke ein solider Haltepunkt zu erwarten. Die Tagestiefs im September (€ 82,50 / € 81,66) dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 85,30 - € 85,55 (12:37 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.